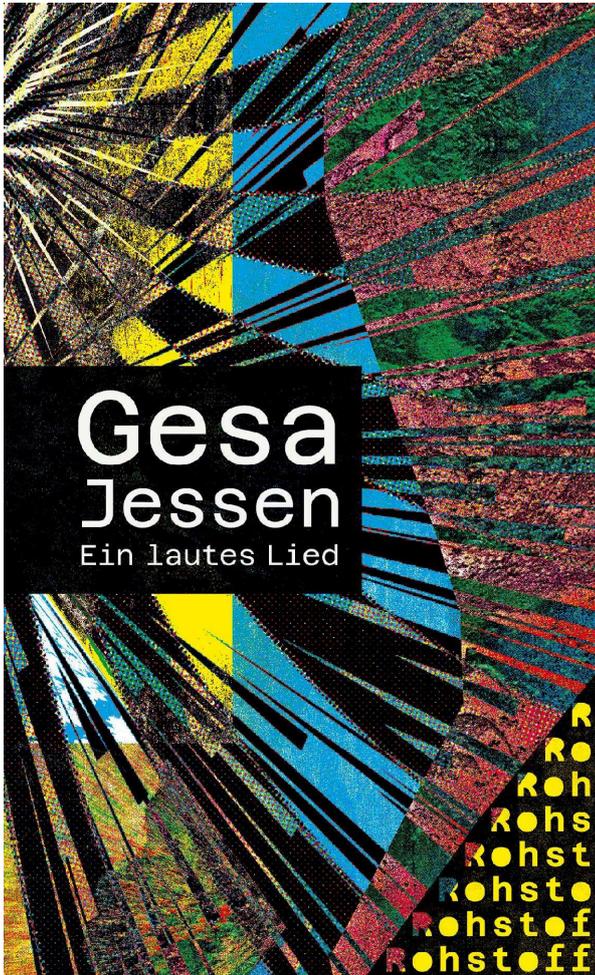


Rohstoff ist ein Verlag für neue deutschsprachige Texte: Prosa, Essay und Poesie zwischen Wagnis und Beharrung, moralisch experimentell, ästhetisch gewagt, unbeugsam, unangepasst. **Rohstoff** fördert diese Ressourcen und bietet Raum für Versuche, für das Experimentieren mit Gattungen, Stilen und Wahrnehmungsweisen – mit all ihren Eigenheiten und Ausschweifungen, Brüchen und Möglichkeiten.



»Alles, was ich weiß, ist das hier: Etwas löst das Universum auf. Etwas frisst die Schwerkraft an. Etwas kratzt an den molaren Strukturen, zerstreut uns und führt uns wieder zusammen.«

Gesa Jessen
Ein lautes Lied

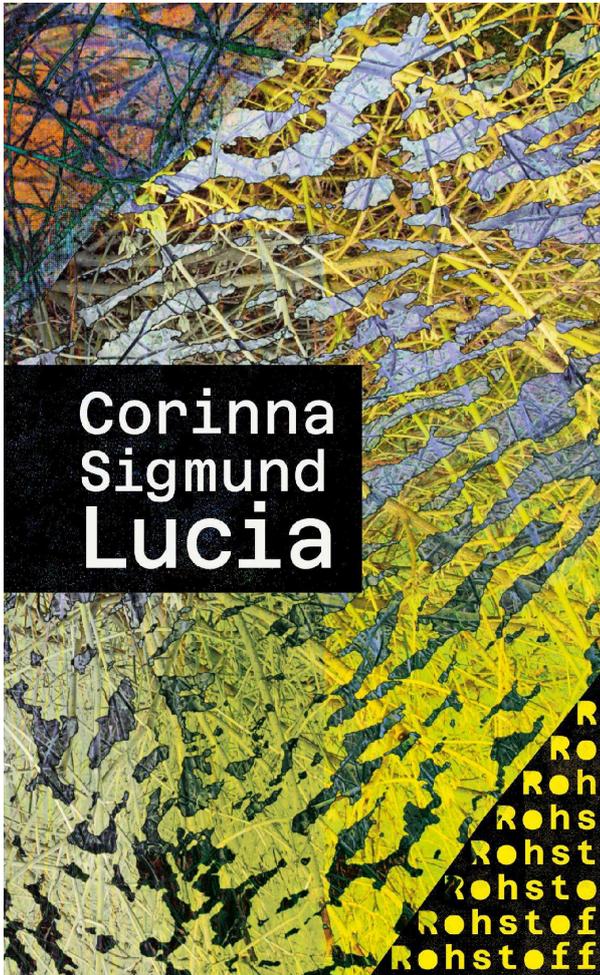
Bereits erschienen

170 Seiten
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-7001-6



Gesa Jessen, 1989 geboren, lebt in Berlin und arbeitet als Literaturwissenschaftlerin und Schriftstellerin. Sie hat Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte studiert und wurde mit der Arbeit *Nature after Romanticism* zur Beziehung von Natur und Literatur im 19. Jahrhundert an der University of Oxford promoviert.

Ein lautes Lied, so Heinrich Heine in »Die Heimkehr I«, singen Kinder, die sich im Dunkeln fürchten, um ihre Angst zu bannen. Und zu einem lauten Lied stimmt auch die Erzählerin dieses autofiktionalen Reisebuchs an, während sie zwischen Oxford, der dänischen Insel Rømø und Berlin unterwegs ist. Sie singt es in Cafés, Ferienhäusern, in Küchen von Freundinnen. Singt über das, was ihr Angst macht, und über das, was die Angst bannen soll. Und so gelingt es Gesa Jessen, das Ende einer großen Liebe, die Heimkehr in die Literatur, das Nie-ganz-zu-Hause-Sein in der Sprache, das Schreiben als Ruf über die Weite zwischen Menschen hinweg sowie die Kunst als Reservoir der Erinnerungen zur Hymne zu erheben.



»Dir gehört diese ganze verdammte Welt, denn soweit du weißt, hast du nichts zu verlieren: Du hast eine Tanzkarriere vermasselt, die Liebe verfehlt und einen unübersehbaren Schönheitsfehler. Manchmal vergisst du, das Gas abzustellen.«

Corinna Sigmund
Lucia

Bereits erschienen

294 Seiten

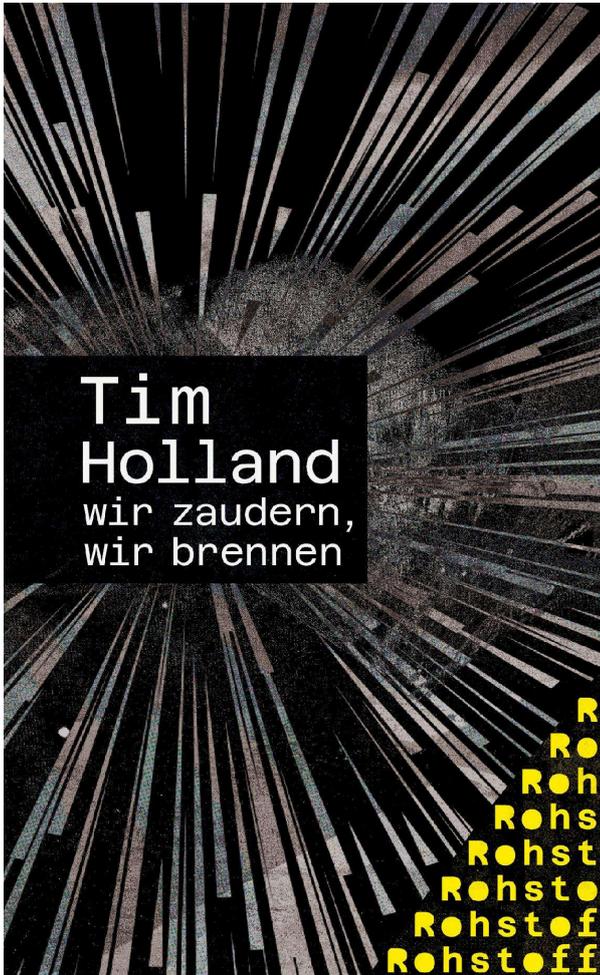
10,00 € (D) | 10,30 € (A)

ISBN 978-3-7518-7000-9

 WG 1 112

Corinna Sigmund, 1982 in Dachau geboren, studierte Komparatistik, Philosophie und Theaterwissenschaft in München und promovierte in Bonn und Paris. Sie schreibt Prosatexte sowie Theater- und Hörstücke. Für ihr Schreiben erhielt sie mehrere Stipendien und Auszeichnungen, darunter ein Stipendium des Berliner Senats für die Arbeit an *Lucia*. Sie lebt in Berlin.

Unschlüssig, wie es bei ihr nach einer schmerzvollen Trennung weitergehen soll, begibt sich die Rechercheassistentin Anka auf die Suche nach den Spuren von Lucia Joyce: Schriftstellertochter, Geliebte, Tänzerin, vermeintlich »Geisteskranke«, die – zerrissen zwischen Aufbruchsgedanken und verinnerlichten Konventionen – mehr als dreißig Jahre in einer psychiatrischen Anstalt verbrachte. Dabei sichtet sie Fotografien, Briefe, Tagebücher, schreitet die historisch-biografischen Bruchstellen ab und versucht, das »Wilde« offenzulegen, das James Joyce seiner Tochter beimaß. Ein Wildes, dessen Ursprung Anka in Lucias Profession zu finden vermutet – dem Tanz, dem sie sich selbst zögerlich zunächst, dann freigelegter hingibt. Aber ist er tatsächlich dessen Quell oder, wie Corinna Sigmund in diesem virtuoseren Künstlerinnenroman zeigt, nicht vielmehr Ventil? Ventil eines Lebens, von dem zu erzählen es vieler Persönlichkeiten bedarf.



»wir weinten und saugten tränen ab – wer hatte das erfunden? –, gewannen salz und unsere trauer zurück, spürten jetzt knatsch, verdruss zweiter ordnung, groll, der sich auch seinen weg nach außen bahnte.«

Tim Holland
wir zaudern, wir brennen

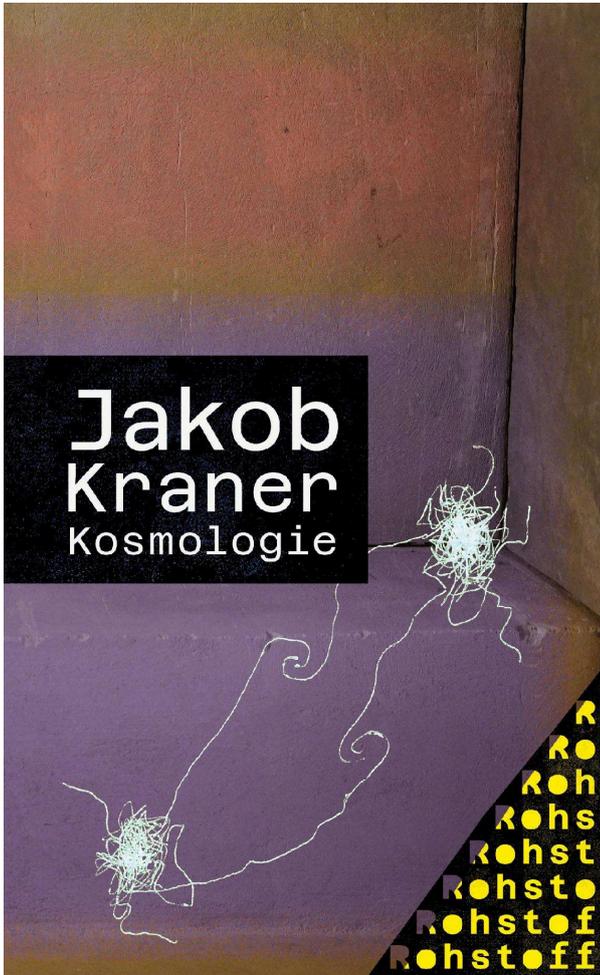
Bereits erschienen

110 Seiten
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-7002-3



Tim Holland, 1987 in Tübingen geboren, studierte nach einer Ausbildung zum Buchhändler am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Im Frühjahr 2016 erschien sein Debüt *vom wuchern* im Gutleut Verlag. Seit 2017 leitet er gemeinsam mit Tristan Marquardt und Hannes Munding den hochroth Verlag München. Er lebt in Berlin.

Die Sonne tuts nach wie vor, das Wasser steigt unaufhaltsam, in New York baut man Wolkenkratzer als Staudämme und in Berlin wird das erschöpfte Bundeskanzleramt von einem Kollektiv übernommen, das sich der Teilhabe aller verschrieben hat. Es sind die derzeit zu beobachtenden klimatologischen, technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, denen sich *wir zaudern, wir brennen* mit poetischem Eifer stellt und dabei Antworten zu finden sucht auf Fragen wie: Wie kommen wir zu einem neuen »wir«? Wie oft muss man Revolution geübt haben, bevor man sie ausführt? Und wie können Menschen, Tiere und Pflanzen gleichberechtigt zusammenleben? In einem Langgedicht, Trotzgesang, einer Hymne der Wellen, in poetischen Manifesten, Berichten von Heimlichtuereien und einigen Notizen zu neuen Wesen erkundet Tim Holland eine Zukunft, die möglich, wenn nicht sogar notwendig ist.



»Was dir aufgezwungen wurde, ist die eigene Natur.«

Jakob Kraner
Kosmologie

Bereits erschienen

181 Seiten

12,00 € (D) | 12,40 € (A)

ISBN 978-3-7518-7003-0

 WG 1 112

Jakob Kraner lebt in Wien. Er studierte Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst und Philosophie mit Fokus auf Jacques Lacan. *Kosmologie* ist sein erstes Buch.

Trunkenheit, Trauma, Liebe und Tod: Alles Wesentliche der Welt leitet sich aus den Grundbegriffen Fläche und Rohr her, wie Jakob Kraner in seiner kühn-formalen Evolutionsgeschichte geometrischer Formen *Kosmologie* sukzessive nachweist. Da folgt der Schrei dem Atem und die Überzeugungen mit unbeirrbarer Notwendigkeit der Idee. Und während sich die Systematik in 34 Kapiteln mit 55 begleitenden Illustrationen immer weiter entfaltet, stolpert am Seitenrand ein Mensch durch die Stadt, schlägt sich mit der Wirklichkeit herum und sucht Spalten in der Welt und Halt. Ein Text voller Fährten und Verweise, ein experimenteller Roman über das Ringen um Wahrhaftigkeit und um den nackten Ausdruck, über »diese so unglaubliche Frechheit, Sterben zu müssen«. *Kosmologie* legt die Strukturen der Wirklichkeit offen und erweist sich so als eine »lacanianische Fabel mit angenehm trockenem Humor« (Ann Cotten), ja, als ein wahnwitziger Fluchtversuch aus den Begrenzungen des Individuums.



»Ich werde dann liegen, immer noch liegen, ich werde dem Liegen nicht länger abverlangen, was es nicht leisten kann.«

Heike Geißler
Liegen
Eine Übung

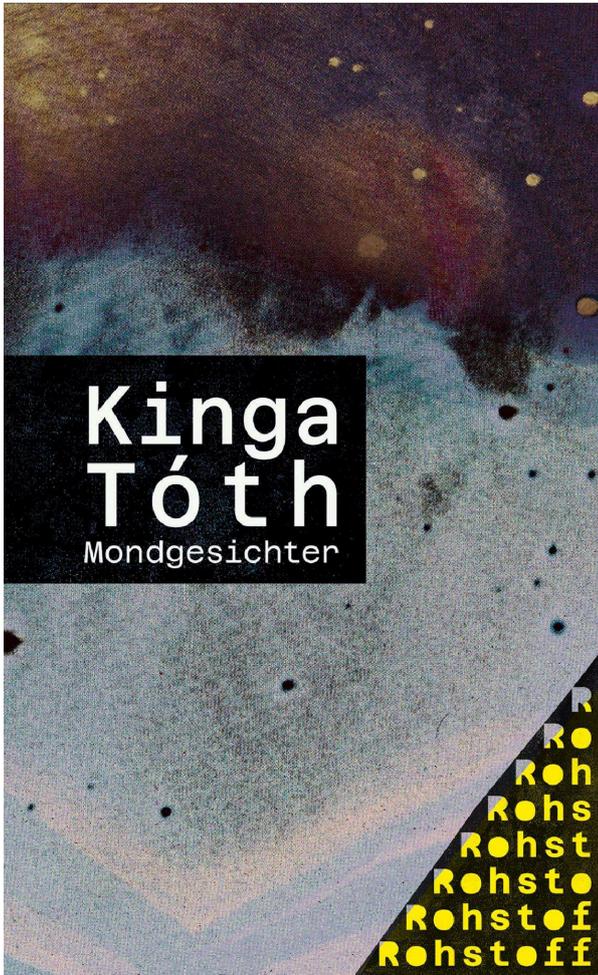
Erscheint am 24. November 2022

ca. 144 Seiten
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-7004-7

 WG 1 112

Heike Geißler, 1977 in Riesa geboren, ist Autorin und Mitherausgeberin der Heftreihe *Lücken kann man lesen*. 2022 erschien ihr Roman *Die Woche* im Suhrkamp Verlag.

Eine Frau liegt. Sie liegt sich durch die Tage und durch die Stadt; liegt, während sie arbeitet, zu Lesungen fährt, Freunde trifft, die Kinder zur Schule bringt, zum Arzt geht. Sie liegt in Gedanken, Büchern und Erinnerungen, liegt vor Bildern, liegt auf thailändischen Bodenmatten und Imbissbänken, in Zugsitzen und Warteräumen; liegt manchmal den Fleißigen im Weg und meistens sich selbst: Warum liegt sie? Ist das noch Widerstand, schon Resignation oder doch eher eine Krankheit? Mit Faulheit darf man das Liegen jedenfalls nicht verwechseln. Angesichts einer Welt, die so eingerichtet ist, dass sie ihre eigenen Möglichkeitsbedingungen lange erschöpft hat und doch unablässig weiter um sich in ihren Untergang kreist, zeichnet Geißlers *Liegen. Eine Übung* präzise das so abgründige wie manchmal schreiend komische Bild eines Verhaltens, das sich den Festlegungen entzieht.



»Für jede Regel ein Murrge­si­cht, das Badezim­mer ist voll mit Nein. Das sind die neuen Grundsätze, das ist das neue Leben, wo jede Härte nur Wohlwollen ist.«

Kinga Tóth
Mondgesichter

Erscheint am 24. November 2022

ca. 112 Seiten

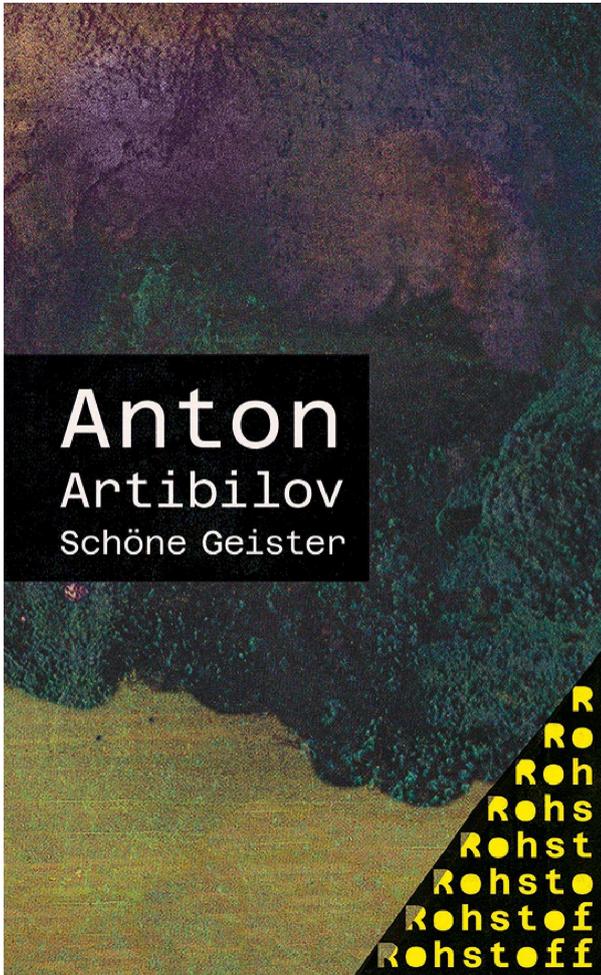
10,00 € (D) | 10,30 € (A)

ISBN 978-3-7518-7005-4

 WG 1 112

Kinga Tóth, 1983 in Ungarn geboren, ist Sprachwissenschaftlerin, Visual-&-Sound-Poetin, Illustratorin und Kulturmanagerin sowie Gründerin einer Organisation für Gleichberechtigung und Frauenrepräsentation im Literaturbetrieb in Ungarn. Tóth schreibt auf Deutsch, Ungarisch und Englisch und stellt ihre Texte in Installationen und Performances dar. Für ihre intermediale Arbeit bekam sie verschiedene Stipendien und 2020 den Hugo-Ball-Förderpreis sowie den Bernard-Heidsieck-Prix.

Mondgesichter ist kein chronologischer Krankheitsbericht – statt im Angesicht von Befund und Diagnose, Symptomen und Genesung findet sich der menschliche Körper wieder inmitten eines Karussells, einer Irrfahrt, eines Schwindelerlebnisses. Immer tiefer dreht sich das Ringelspiel in die verworrenen Welten des Leiblichen hinein, entfernen sich die Stimmen voneinander, rasen auf fantastische Realitätsausbrüche zu, schaukeln dann still und hoffnungsvoll zurück. Ein »Ich« findet Halt in der Askese, eines sucht nach Alltag und Begegnung, während eines in zerbrechlichem Körper seine Jugend ausleben will. An den Grenzen von Lyrik und Prosa, Traum und Wirklichkeit, Hören und Sprechen setzt Kinga Tóth dem unberechenbaren Körper wie auch den am Leib schaffenden Therapeuten ihr Wort, ergänzt um Grafiken und Röntgenaufnahmen, entgegen. So entsteht eine Reihe von vergrößerten, durchscheinenden, schmerzlich-spielerischen Nahaufnahmen, in denen die Krankheit keine Metapher, sondern fühlbare Wirklichkeit ist.



»Und sie hat gesagt, ich solle weniger kiffen, aber ironisch, weil ich natürlich nicht so viel kiffe und auch nicht für besondere Kreativität bekannt bin.«

Anton Artibilov
Schöne Geister

Erscheint am 24. November 2022

ca. 172 Seiten

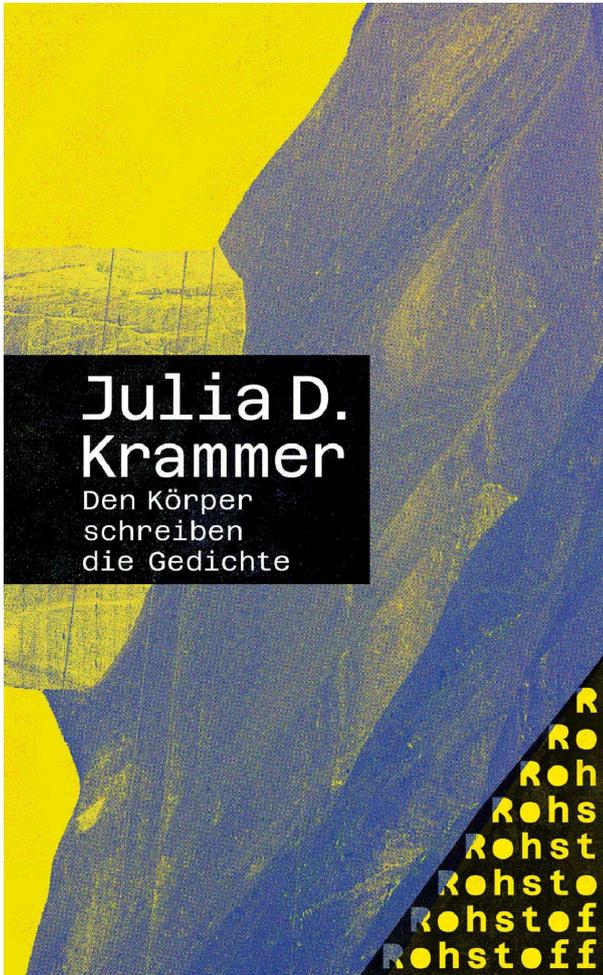
12,00 € (D) | 12,40 € (A)

ISBN 978-3-7518-7006-1

 WG 1 112

Anton Artibilov wurde 1996 in Charkow geboren und zog mit seinen Eltern 1999 nach Leipzig. Er studierte Philosophie, Anglistik/Amerikanistik, Szenisches und Literarisches Schreiben in Dresden, Berlin und Leipzig. 2022 erschien seine Erzählung *Mausoleum Mann* im Sukultur Verlag. Seine Theaterstücke wurden bereits an mehreren Theatern aufgeführt und seine Miniserie *French Flamingo Fucker* verfilmt. Momentan lebt und arbeitet Anton Artibilov bei seinen Freunden oder Verwandten auf dem Sofa.

Ein Nachtwächter, der über die Bedeutung des Dao nachdenkt. Eine junge Frau, die ihren Vater verachtet, weil er nicht gedient hat. Zwei Teenager in einem rosafarbenen Pool hinter dem Haus einer wütenden Oma. Der Feind, der einem im Zug gegenüber sitzt. Ein Tinderdate, das sich nach Jahren wieder über den Weg läuft. Eine Urbanistikstudentin auf der abenteuerlichen Suche nach ihrer Großmutter. Ein Empath auf der Fahrt zur Counterculture Hall of Fame. Frühstücksgespräche in der WG von Hegel, Schelling und Hölderlin. Picasso und ein Wehrmachtssoldat, Nikola Tesla, Tony Hawk, Benjamin von Stuckrad-Barre und unzählige andere schöne Geister tummeln sich in Anton Artibilovs wahnwitzigem Wimmelbild der Gegenwart. Atemlos werden da Diamanten geschmuggelt, Romane mit Videospielen nachgestellt, Yuri Gagarin fällt wie ein Sack nasser Kartoschki aus dem zweiten Stock, und immer wieder fährt die Wirklichkeit mit voller Wucht gegen die erzählerischen Mauern – rasend, unvorhersehbar und ungemein komisch.



»Ich nistete stimmlich im Raum, ich nistete
stimmlich im Beton, ich nistete –«

Julia D. Krammer
Den Körper schreiben die Gedichte

Erscheint am 24. November 2022

ca. 208 Seiten
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-7007-8

 WG 1 112

Julia D. Krammer, geboren 1985 in Wien, wo sie als freie Schriftstellerin und Voice Artist/Sprecherin lebt. Bevor sie ihre Unternehmen *wort.klang* und *meer & wind communic:art:ists* OG gründete, arbeitete sie als Juristin in einer humanitären Organisation. *Den Körper schreiben die Gedichte* wurde mit einem Startstipendium für Literatur des Bundeskanzleramtes ausgezeichnet. Sie ist Mitglied der Grazer Autorinnen Autorenversammlung (GAV) und des Österreichischen Schriftstellerverbandes.

Mona wächst in einer Glaubensgemeinschaft auf, in der, geschützt vor der Kälte einer ungerechten Welt, freie Sexualität gelebt wird und man Kinder, von ihren leiblichen Eltern getrennt, zu Allgemeingut erklärt. Als ihr endlich die Flucht gelingt, beginnt ein Streben – nach Verbundenheit und Sicherheit, Gemeinschaft und Vertrauen. Sie lotet die Grenzen ihres Körpers aus, erkundet den Raum, der vor ihr liegt, bis sie schließlich, eingeholt von ihrer Vergangenheit, zwangseingewiesen wird. Einen Großteil ihrer Tage verbringt sie nun am Fenster ihres Anstaltszimmers. Im Wind hört sie Geister heulen. Gräser schimmern im Abendlicht orange und schwingen in Wellenbewegungen. Am Rand der Wiese steht eine dunkle Scheune – sie taugt für viele Fantasien mit ihren schiefen Brettern. Mona kann gar nicht anders, als sich zu fragen, welche Geheimnisse sich darin verbergen. In poetischen Miniaturen legt Julia D. Krammer Schicht für Schicht das Leben eines Mädchens frei, auf der Suche nach Halt, nach einem Raum, der ihrer ist.

Rohstoff

Ein Verlagsprojekt von
Matthes & Seitz Berlin
Großbeerenstraße 57A
D-1065 Berlin

Verkehrsnummer: 11595

VERTRIEB **Stefanie Kettenhofen**
vertrieb@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 58 59 87 80

PRESSE **Benjamin Vieth**
presse@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 44 30 88 50

LESUNGEN **Luise Braunschweig**
lesungen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 47 39 98 05

RECHTE/LIZENZEN **Loan Nguyen**
l.nguyen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 64 31 99 82

Vertretungen

BAYERN

Mario Max
Hartweg 21
82541 Münsing
Tel. 08177 998 97 77 Fax 08177 998 97 78
mario.max@gmx.net

BADEN-WÜRTTEMBERG

Heike Specht c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstr. 42,
D-60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 95 52 83 33 Fax 069 95 52 83 10
specht@vertreterservicebuch.de

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN,
SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Peter Wolf Jastrow c/o Verlagsvertretungen
Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin
Tel. 030 44 73 21 80 Fax 030 44 73 21 81
service@buchart.org

HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN,
NIEDERSACHSEN, BREMEN

Bodo Föhr
Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg
Tel. 040 51 49 36 67 Fax 040 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

HESSEN, SAARLAND,
RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG

Jochen Thomas-Schumann
Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg
Tel. 05859 97 89 66 Fax 05859 97 89 68
elajochen@t-online.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln
Tel. 0221 9 23 15 94 Fax 0221 9 23 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

ÖSTERREICH

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien
Tel.: +43 (0)699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

SCHWEIZ

Stephanie Brunner
s.brunner@scheidegger-buecher.ch

Sarah Bislin
s.bislin@scheidegger-buecher.ch

Angela Kindlimann
a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10a,
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 76 24 246 Fax +41 (0)44 76 24 249

Auslieferungen

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Postfach 9, D-35463 Fernwald
Ansprechpartnerin für den Buchhandel:
Julia Diehl
Tel. 0641 94 39 32 01 Fax 0641 94 39 389
j.diehl@prolit.de

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 762 42 00 Fax +41 (0)44 762 42 10

Impressum

STAND November 2022
Preis- und Programmänderungen
vorbehalten.